

Kemsthal-Blote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Pro. 72.

Donnerstag den 13. Mai 1897.

58. Jahrgang

Ämliche Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher

Der weinbautreibenden Gemeinden erhalten den Auftrag binnen einer Woche hierher anzuzeigen, ob im Laufe des letzten Berichtsjahres Aenderungen eingetreten sind

- 1) im Bestand derjenigen Nebschulen, in welchen Neben zum Verkauf gezogen werden,
- 2) in der Liste der Weinbauverständigen, welche zur Funktion als Schärer im Falle des Auftretens der Nebenblaus geeignet erscheinen.

Waiblingen, den 11. Mai 1897.

R. Oberamt: Vertsch.

Bekanntmachung betr. die Festsetzung ortsüblicher Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter.

Nachdem von der Kgl. Kreisregierung die Festsetzungen der ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter einer Revision unterzogen worden sind, hat dieselbe mit Erlaß vom 5. d. Mts. verfügt, daß die bisherigen für sämtliche Gemeinden des diesseitigen Bezirks bestimmten Sätze auch vom 1. Januar 1898 an in Geltung bleiben.

Diese Tagelöhne betragen:

- a) für erwachsene männliche Personen 1 Mk. 80 Pf.,
- b) " weibliche Personen 1 Mk. 20 Pf.,
- c) " jugendliche männliche Personen — Mk. 80 Pf.,
- d) " weibliche Personen — Mk. 60 Pf.

Waiblingen, den 8. Mai 1897.

R. Oberamt: Vertsch.

Winnenthal,

R. Heil- und Pfleg-Anstalt.

Auf 1. t. Mts. ist die Stelle der

Hausmagd

in der hiesigen Anstalt zu besetzen.

Anfangsgehalt 160 Mk. und freie Station.

Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage amtlicher Prädikatszeugnisse persönlich melden bei

K. Oekonomie-Verwaltung:

A u g.

An die königl. Ortsschulinspektorate.

Die II. Sonderkonferenz pro 1896/97 findet statt

Montag den 17. Mai, vorm. 9 Uhr

in Winnenden, wovon Eröffnung gemacht werden wolle.

Waiblingen, 11. Mai 1897.

Kgl. Konferenzdirektion: Finckh.

Sittenfeld.

Eichenrinden-Verkauf.

Am Samstag den 15. Mai 1897,

von vormittags 9 Uhr an

werden im hiesigen Gemeindevald Lehle

ca. 200 Zentner Glanzrinde

gegen gleich bare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Bleibhaber sind eingeladen.

Den 8. Mai 1897.

Schultheißenamt:

B ä p p l e.

Feuerwehr Waiblingen.



Nächsten Samstag 15. Mai, abends 6 Uhr, haben sämtliche eingeteilten Mannschaften zur Musterung auszurücken. Dazu sind sämtliche gefakten Ausrüstungsgegenstände auf den Antrittsplatz zu bringen

Das Kommando: Afermann.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Nur einige Tage so lange Vorrat reines selbst aus-gelassenes

Schweineschmalz

per Pfd. 50 Pfg. bei

Mehger Schnabel z. Stern

Es veräume nicht jede Hausfrau sich zu überzeugen, denn nur Ueberzeugung macht wahr.

Deutsche Partei Waiblingen.

Die ordentliche

General-Versammlung

findet

heute **M i t t w o c h** den 12. ds., abends 8 Uhr im **Gasthof zum „Adler“** statt.

Tagungs-Ordnung:

Rassen- und Rechenschaftsbericht;

Neuwahl des Ausschusses;

Vortrag-Abend. (Unsere Kolonien.)

Unsere verehrl. Mitglieder werden dringend um zahlreiches Erscheinen gebeten.

10. Mai 1897.

Der Ausschuss.

Turnverein Waiblingen.

S o n n t a g, den 16. Mai

bei günstiger Witterung

Familien-Ausflug

auf den „Kernen“ mit nachfolgender Tanzunterhaltung in Stetten, wozu unsere verehrl. Mitglieder mit ihren Angehörigen aufs freundlichste eingeladen sind.

Sammlung an der äußeren Kirche, Abmarsch präzise 1 Uhr.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Bauarbeiten.

Zu dem Neubau des Herrn Christ. Billinger hier habe ich folgende Arbeiten zu vergeben:

Schreinerarbeit

Glaserarbeit

Schlosserarbeit

Flaschnerarbeit

Delfarbanstrich.

Pläne und Preiszettel sind bei mir zur Einsicht aufgelegt und sind die Angebote schriftlich und verschlossen, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt, längstens bis

Dienstag 18. Mai, abends 6 Uhr

bei mir abzugeben.

Amtstaumstr. Afermann.

Rechnungen

ganze Bogen, halbe Bogen und Quartformat ohne Firma hält vorrätig die **C. F. Buch'sche Buchdruckerei.**

Waiblingen.

Württembergische Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Nachdem die Gesellschaftsversammlung vom 24. April 1897 den Rechenschaftsbericht genehmigt hat, beehre ich mich folgendes bekannt zu geben:

Der im Jahre 1896 erzielte Ueberschuss beträgt 1'399,425 M. 09 Pf. Von den an diesem Ueberschuss teilnehmenden Prämienleistungen in Höhe von 1'715,641 M. 97 Pf. sind gemäß Beschlusses der Generalversammlung

sechzig Prozent Dividende

im Gesamtbetrage von 1'029,385 M. 14 Pf. an die Versicherten zurückzugewähren.

Die Dividendenanweisung erfolgt in dem Zeitraum vom 1. Juli 1897 bis 30. Juni 1898 an diejenigen Versicherten, welche Mitglieder der Gesellschaft vor dem 1. Juli 1896 waren und über das Verteilungsjahr bleiben.

Der restliche Ueberschuss ist dem ordentlichen Reservefonds nach Maßgabe der Statuten mit 268,208 M. 14 Pf. und der außerordentlichen Dividendenreserve zur Ausgleichung früherer Entnahmen mit 101,831 M. 81 Pf. zugewiesen.

Die Gesamtsumme der am Schlusse des Jahres 1896 in Kraft befindlichen Versicherungen beläuft sich auf 942'083,164 M. in 150,088 Policen bei einer Zunahme gegen das Vorjahr von 26'820,814 M.

Waiblingen, den 11. Mai 1897.

Der Bezirks-Agent in Waiblingen
Friedrich Pfander.

Die beste und wirksamste Seife für
Wäsche jeder Art
ist die
Haushaltungs-Seife
Marke Schildkröte

Macht die Wäsche blendend weiss, ohne dieselbe im Mindesten anzugreifen. Jeder Versuch führt zu regelmässiger Benützung.

Frei von schädlichen Bestandtheilen. Für jedes Wasser und ohne Zusatz anderer Waschlittel verwendbar.

Spart Mühe, Zeit und Geld!



In Paketen von 3 Stück zu 33 Pfg. das Paket käuflich.

In **Waiblingen** bei Gottl. Billinger, C. Billinger-Zeller, Fr. Pfander; in **Schwaitheim**: Wm. Watzel; in **Hohenader**: L. Banzhaf; in **Dyplsbohm**: Ch. Haegeler; in **Neustadt**: Joh. Mayer; in **Endersbach**: F. Berner, C. Scheutle; in **Korb**: Johs. Beyeler, Ch. Herrmann, C. L. Schaefer; in **Strampfelbach**: Carl Knauß, C. Weißhaar; in **Stetten**: Carl Schlecht, Gust. Zoller; in **Steinreina**: C. Jaeger; in **Dittensfeld**: C. F. Knoedler Wwe., Alb. Bähringer, W. Sommer; in **Hochdorf**: J. Gläd; in **Nedarrens**: Gottl. Holz; in **Beinstein**: Aug. Debion, Joh. Debion.



Gute und billige Stoffe.

Einen Posten Tuch- und Buckskin-Reste 130 - 135 Centimeter breit, auch zu Confirmanten-Anzüge geeignet, per Meter M. 2.50 bis M. 4.—, sowie eine Partie hochfeiner Ware, die sich zum Tragen zu jeder Jahreszeit eignet 140 Centimeter breit zu M. 4.70 per Meter.

Muster gerne zu Diensten.

H. Herion, 18 Königsstraße 18.
Stuttgart.

Tafelwasserl.Ranges
Prämiirt Frankfurt/M. 1881.

Göppinger
Kein natürlich kohlensaures Mineralwasser
Beliebtestes diätetisches Erfrischungsgetränk

Zu haben in grossen u. kleinen Krügen, weissen u. grünen Flaschen.
Vorrätzig in allen Apotheken u. Mineralwasserhandlungen.
Prospecte und Brochuren gratis und franco durch die Brunnenverwaltung Göppingen (Würtbg.)



Niederlage bei Otto Straßle, Apotheker und Frau Germed in Waiblingen.

Schuld- & Bürgscheine

empfehlen

C. F. Buch.

Reutlinger Kirchenbau-Geld-Lotterie.
Ziehung 3. Juni 1897.
Haupttreffer
M. 30,000. 6000. 2000 etc.
1721 Geldgewinne mit zus. M. 65,000.
Ganzes Loos M. 2.—, halb. Loos M. 1.—
Porto und Liste 25 Pfg.
Für Wiederverkäufer mit Rabatt empfiehlt die Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart.
In **Waiblingen** bei Buchb. Hess.



London.



DAY & MARTIN'S
Wichse
erhält, ernährt und erweicht das Leder

DAY & MARTIN'S
Wichse
ist die Beste

Niederlage in Waiblingen: Gottlob Billinger, C. Billinger Zeller, Friedrich Pfander.

Gheringe

gefeslich gestempelt empfiehlt billigst
M. Armand,
Waiblingen, Bahnhofstraße.

W a i b l i n g e n .
Dr. Aschenbrandt's
Kupferzucker-
kalkpulver

gegen die Blattfallkrankheit der **Reben und Obstbäume** besonders wirksam, empfiehlt
Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Eier! Eier!

Schönste Ital. 100 St. M. 5.—
Bulgarische 100 Stück M. 4.50
in frischer Ware empfiehlt
Karl Klenk b. Adler.

Waiblingen.

Zu vermieten

auf 1. Juli oder Jacobi eine **Wohnung** von 5-7 Zimmern nebst allen Erfordernissen.

Albert Schäfer, Buchbinder,
Schmidenerstraße 116.

Waiblingen.

Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges, älteres Mädchen, welches kochen kann, wird zu sofortigem Eintritt bei hohem Lohn gesucht.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Alle Freunde und Bekannte laden wir zu unserer
silbernen Hochzeits-
Feier

am **Sonntag den 16. Mai** bei Herrn Metzgermstr. **Treiber** in **Beinstein** freundlichst ein.
Zimmermann Gottlob Holm und Ehefrau.

Rebspritzen

System Vermorel, eine der besten Rebspritzen der Welt. In Württemberg-Baden ca. 1000 t. Gebrauch
Preis per Stück 32 Mark. Spritzpulver dazu in unübertroffener Qualität.

Alleinverkauf f. Württbg.:
Gustav Barth,
Metallhdg., Stuttgart.
Wiederverkäufeln Rabatt.

Waiblingen.
Ein noch gut erhaltenes

Althorn

hat billig zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Lehr-Verträge

empfehlen **C. F. Buch.**

Spurlos verschwunden

sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, Miteffer, Blütchen, rote Flecke etc. durch den täglichen Gebrauch von:

Bergmann's Theerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co. in Radebeul-Dresden
(Schuhmarke: Zwei Bergmänner)
à Stück 50 Pfg. bei:
Apotheker **G. Marggraff.**

Waiblingen.
Eine Gais

hat zu verkaufen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Herstellung von Cement-Böden und Trottoirs sowie Betonierungs-Arbeiten jeder Art.

Cement-Röhren

Pferde-, Vieh-, Schwamm- u. Brunnenröge. Boden-Plättchen in div. Farben empfehlen Krutina & Mühle Untertürkheim bei Stuttgart.

Waiblingen.
Eine junge
K u h
samt Kalb sehr dem Verkauf aus
Jacob Kolb.

Arbeiter

finden dauernde Stellung
Württ. Pappfabrik
Ed. Mayer,
Neustadt

Waiblingen.
Süße Milch
ist zu haben bei
Frau Maas Ww.

Enderbach.
1 junge
Melkkuh
hat zu verkaufen.
Gottfried Böhringer.

Waiblingen.

Meine obere

Wohnung

best. aus 3 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen habe ich an eine geordnete stille Familie auf Jacobi zu vermieten.

Auch habe ich etwa 10 Centner

Zuckerrüben

billig zu verkaufen.

G. Pfander,
Bahnhofstraße.

Wohnungs-Miet-Verträge

empfehlen
G. F. Bud.

Württemberg.

Stuttgart, 9. Mai. (Die Abreise der Königin) nach Danzig als Kaufpatin des Schiffes „Ersatz Freya“ erfolgt Montag früh 9.45. In Begleitung der Königin befinden sich Oberst Kammerherr v. Reischach und die Staatsdame Gräfin Urküll.

Stuttgart, 10. Mai. (Der diesjährige Parteiausflug) der württembergischen Volkspartei ist nun auf Sonntag den 27. Juni auf den Ginkorn bei Hall festgesetzt.

[V. Musikfest in Stuttgart] Am Freitag Nachm. fand im Palais Weimar eine Sitzung des großen Musikfest-Komitees statt, in der der Ehrenpräsident Prinz Weimar zusammenfassende Mitteilungen über den Stand der Vorbereitungen machte. Die Beteiligung ist wieder eine über Erwarten große. Ein gewaltiger Chor von über 630 Mitwirkenden und ein Orchester von über 120 Künstlern werden das Podium füllen. Eine ziemlich beträchtliche Zahl von auswärtigen Künstlern (aus Karlsruhe, Darmstadt, Frankfurt, München u. s. w.) werden unsere Hofkapelle verstärken. Auch die Feuersicherheit der Gewerbehalle wurde besprochen; angesichts des schrecklichen Brandunglücks in Paris hält man es für angezeigt, darauf hinzuweisen, daß die Stuttg. Gewerbehalle ein ganz massiver Bau ist, der nur aus Stein und Eisen besteht, und daß fast keine Dekoration angebracht ist. Da außerdem breite steinerne Treppen und eine ständige Abteilung der Berufsfeuerwache vorhanden sind, so ist eine Feuersgefahr hier wohl als ausgeschlossen zu betrachten. — Am Samstag Abend fand eine Sitzung statt, bei der eine gemeindefürliche Kommission mit Vertretern des Musikfestauschusses und mit den Beamten des Stadtgartens zusammentrat, um die Ausführung einer Beleuchtung des Stadtgartens zu Ehren des Musikfestes festzustellen. Die Beleuchtung wird zum Schlusse des Festes am Montag Abend veranstaltet.

— Altersrente. Nach den Bestimmungen des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes (§§ 16, 29, 75) entsteht der Anspruch auf Altersrente mit dem ersten Tage des 71. Lebensjahres oder, wenn der Versicherte bei Eintritt der Auwärtschaft schon älter ist als 70 Jahre, gleichzeitig mit dem Eintritt der Auwärtschaft; die Feststellung dieses Anspruches erfolgt jedoch nur auf Antrag. Wie wenig diese Bestimmungen noch bekannt sind, ergab sich bei einer Versicherungskausalt, welche die bei ihr lagernden Quittungskarten einer Prüfung unterzog und dabei fand, daß von 362 Personen, die zum Bezug der Altersrente nach der Karte berechtigt waren, ein Antrag nicht gestellt worden ist. Weitere Nachforschungen ergaben allerdings, daß die Mehrzahl dieser Personen inzwischen verstorben ist; doch verblieben noch 76 Personen, denen die Altersrente noch nachträglich zu teil geworden ist.

Ludwigshurg, 9. Mai. Gestern nachmittag hat sich in den K. Anlagen der in den fünfziger Jahren stehende frühere Goldarbeiter Schöttle durch zwei Revolverschüsse entleibt. Der nicht unvermöglihe Lebensmüde, dessen Frau und Tochter sich in Amerika befinden, beging die That nach einem bei der Leiche aufgefundenen Zettel aus Miskmut über seine nicht mehr genügende Arbeitsleistung. Er wohnte zuletzt in Ohweil und besaß dort ein Häuschen. — In der Stuttgarter Straße ereignete sich gestern ein bedauerliches Unglück. Ein Kommando der 4. Abteilung des hiesigen Feldartillerieregiments fuhr mit einem Wagen Bohe, von der Markbacher Gerberei kommend, die Straße herauf, als plötzlich das Pferd des begleitenden Unteroffiziers Erkert schente und zu Fall kam. Hierbei wurde der Reiter so unglücklich zu Boden geschleudert, daß er bewußtlos vom Plaze getragen und ins Lazaret gebracht werden mußte. Seine Verletzungen lassen das Schlimmste befürchten. Der Verunglückte ist aus Sulzdorf, N. Hall, gebürtig.

Elbingen, 8. Mai. Der in weiten Kreisen bekannte Handlungsreisende Zweigle wurde gestern abend tot im Bette liegend gefunden. Am Donnerstag abend wurde er letztmals auf der Straße hier gesehen; an den beiden folgenden Tagen blieb die Thüre seines Zimmers geschlossen; heute wurde sie gewaltsam geöffnet und Zweigle als Leiche aufgefunden. Er hat ein Alter von etwa 43 Jahren erreicht und ist offenbar einem Schlaganfall erlegen.

Elbingen, 9. Mai. Unterhalb der Lehner'schen Badanstalt fiel gestern nachm. ein 5jähr. Kind in den Floßkanal und wurde bis an das Wehr der Lohmühle fortgeschwemmt. Dort erst konnte es nach etwa 1 Stunde tot aus dem Wasser gezogen werden. Wiederbelebungsversuche waren leider erfolglos.

Bachang, 10. Mai. (Messerstecher.) Gestern nachmittag brach zwischen zwei verheirateten Gerbereitagelöhnern, die vormittags mit einander gezecht hatten, nach ihrer Heimkehr in die beiden beisammenliegenden Wohnungen Streit aus, der zum Handgemenge führte. In blinder Wut nahm einer derselben sein Taschenmesser und brachte dem Genossen mehrere Stiche bei, von welchen einer die Herzgegend traf, der tödtlich sein soll. Der Verwundete wurde ins Bezirkskrankenhaus verbracht, der Messerheld sitzt hinter Schloß und Riegel.

Heilbronn, 7. Mai. (Ausstellungs-Theater.) Die Eröffnungsvorstellung wird am 16. Mai abends 8 Uhr erfolgen. Die Bühne wird zweckentsprechend umgebaut, mit elektrischer Beleuchtung versehen, dergleichen der Zuschauerraum, in welchem an Stelle der üblichen Sitzreihen Tische und Stühle kommen, da die Spezialitäten-Aufführungen, wie überall, so auch hier mit Restauration stattfinden werden. Die Direktion Steng-Krauß hat, wie verlautet, ein gediegenes Personal engagiert und dürften die hier als Neuheit geltenden Schaunummern große Anziehungskraft ausüben und das Theater nach beendigtem Rundgang in der Ausstellung der allgemeine Sammelplatz der Schaulustigen werden.

Heilbronn, 8. Mai. (In Not.) Ein nervenleidender hier wohnhafter Familienvater, von Beruf Schreiner, hat sich seit Ende April von zu Hause entfernt, unter Umständen, welche darauf schließen lassen, daß er sich ein Leid zugefügt hat. Die Frau und fünf unversorgte Kinder befinden sich nun in großer Sorge, zu der sich auch bittere Armut gesellt, zumal der Vater in letzter Zeit wegen Krankheit nichts verdienen konnte.

Heilbronn, 10. Mai. (Glockenguß.) In der Glockengießerei von G. A. Kiesel hier, aus der schon so manches schöne Geläute hervorging, wurden am Samstag nachmittag 1/2 5 Uhr drei für unsere neue Kirche bestimmte Glocken im Gewicht von 38, 24 und 10 Zentnern gegossen. Mit der schon im vorigen Jahr gegossenen großen Glocke im Gewicht von 76 Zentnern ist das Geläute (as dur accord) damit vollständig. Dasselbe wird auf der Ausstellung zu sehen sein.

Heilbronn, 10. Mai. (Von der Ausstellung.) Die Kunst-, Industrie- und Gewerbe-Ausstellung wird nächsten Samstag (15. Mai), vormittags 11 1/2 Uhr eröffnet. Das Programm lautet: Vormittags 11 Uhr: Sammlung der eingeladenen Gäste im Garten der Harmonie. Vormittags 11 1/2 Uhr: feierliche Eröffnung durch den Ehrenpräsidenten Oberbürgermeister Hegelmaier im Ehrenhof der Ausstellungsanlagen. Sodann Rundgang durch die Ausstellung. Nachmittags 1 1/2 Uhr: Festmahl im großen Saal der Harmonie (trockener Tisch 3 Mt.). Die Herren Teilnehmer wollen sich gefälligst bis 13. Mai bei Holl zur Harmonie anmelden. Abends: Konzert im Harmoniegarten.

Heilbronn, 11. Mai. (Von der Ausstellung.) Die von Herrn Albert Neumann ausgeführte elektrische Beleuchtungseinrichtung des jenseits des Altengartens liegenden Teils der Ausstellung wurde gestern einer Probebeleuchtung unterzogen, die als vorzüglich bezeichnet werden darf. Der Ehrenhof wird durch vier an einem Mast befindlichen Bogenlampen, sowie zwei Scheinwerfer beleuchtet, die die architektonischen Schönheiten des dort aufgebauten Alt-Heilbronn's auch am Abend voll zur Geltung kommen lassen. Auch bei den übrigen Ausstellungsanlagen mangelt es nicht an Licht; über 250 Glühlampen und 20 Bogenlampen hat Herr Neumann aufgestellt; zur Erzeugung des elektr. Stromes werden drei Gasmotoren in Betrieb sein, die bis zu 700 Glühlampen speisen können. — Um einer Feuersgefahr vorzubeugen, wird die Thätigkeit der Tag und Nacht aufgestellten Feuerwache durch Feuer-telegraphen, die in allen Räumen verteilt angebracht sind, unterstützt. Dieselben sind gleichfalls von Herrn Neumann angelegt. — Wohl das größte Stück der Ausstellung an Umfang und Gewicht wurde am Samstag eingeliefert. Es ist dies ein aus der Fabrik von Anderssen in Neckar-sulm stammender Dampfessel, der das ansehnliche Gewicht von 500 Ztr. repräsentiert. War schon der Transport dieses Ungetüms mit nicht geringen Schwierigkeiten verknüpft, so war auch die Hineinschaffung und Aufstellung in den Ausstellungsräumlichkeiten keine leichte Arbeit.

Weinsberg, 7. Mai. In große Besorgnis und Schrecken wurde der W. Btg. zufolge die Familie des Herrn Stadtpfarrer Meißner vorige Woche versetzt. Durch den Genuß eines Rhabarber (Weinkraut)-Gemüses, an welchem sich Bilse gebildet haben sollen, erkrankte die ganze Familie. Herr und Frau Stadtpfarrer Meißner, sowie dessen Dienstmädchen erholten sich glücklicherweise nach einigen Tagen wieder.

dagegen sind das einzige Töchterchen im Alter von 6 Jahren, sowie zwei in Pflege befindliche Kinder eines Missionars nicht unbedenklich erkrankt. Der so schwer betroffenen Familie wendet sich allgemeine Teilnahme zu. — Die Schule in Sülzbach ist seit 3 Wochen infolge Austritts der Masera (Krampfhusten) geschlossen. Auch in Grantschen ist die Schule seit 8 Tagen wegen der gleichen Krankheit geschlossen. Glücklicherweise ist dieselbe in beiden Gemeinden im Abnehmen begriffen.

Altingen, O. Herrenberg, 9. Mai. (Ertrunken.) Die Familie des Metzgermeisters Moh dahier wurde dieser Tage in tiefes Leid versetzt. Das 3jährige Söhnchen wurde nämlich seit einigen Tagen vermisst und konnte trotz eifrigen Suchens nicht aufgefunden werden. Vorgestern abend endlich wurde es an einer tiefen Stelle der Ammer tot aus dem Wasser gezogen.

Magold, 8. Mai. Gestern nachmittag gelang es zwei im hiesigen Amtsgericht befindlichen Gefangenen zu entfliehen. Während beide sich im Hof ergehen durften, benützten sie eine Holzbeige, um über die Mauer ins Freie zu gelangen. Die Flüchtlinge, von denen der eine ein gefährlicher Dieb ist, konnten bis jetzt nicht wieder beigebracht werden.

Ohmenheim, O. A. Neresheim, 11. Mai. Bei heftigem Winde ist heute Nacht hier Großfeuer ausgebrochen, dem 17 Haupt- und 8 Nebengebäude zum Opfer fielen. Der Schaden beträgt etwa 50 000 M.

Eschenau, 9. Mai. (Ueberfall.) Heute früh mußte ein 15 Jahre altes Mädchen von hier ein paar neue Stiefel nach Hohenater Gmde. Abholzfurth tragen, wofür sie 10 M. sowie 20 Pfg. Trinkgeld bekam. Bei ihrem Rückweg durch den Wald, beim Kriegshölzle wurde sie durch einen Unbekannten überfallen und ihres Geldes beraubt. Der Thäter soll etwa 38 Jahre alt sein, trage blonde Haare und Schnurrbart, sowie dunkle abgetragene Kleider und kleines weißes Strohhütchen. Von dem Thäter, nach welchem alsbald eifrig gefahndet wurde, fehlt bisher jede Spur.

Waldsee, 9. Mai. (Vorsicht beim Turnen.) Eine anscheinend unbedeutende Verletzung kann oft schwere Folgen nach sich ziehen. Dies mußte ein hiesiger junger Kaufmannssohn bitter erfahren. Bei den Turnübungen wurde er durch den ungeschickten Wurf eines anderen Turners mit einem eisernen Stabe am Knie gequetscht. Man hielt die Quetschung für gering. Infolge dessen blieb der Betroffene bei strenger Kälte noch eine Zeit lang in der Turnhalle, was, wie es scheint, eine Entzündung des Fußes verursachte. Nun ist der Patient schon seit 15 Wochen arbeitsunfähig und wird es noch länger bleiben.

Baupheim, 10. Mai. Heute Nacht brannte es in dem benachbarten Bronnen bei Wirt Maier. M. baut gegenwärtig eine Scheuer um und hat sein Vieh in einem sogen. Schopf untergebracht. Dieser ist nun sammt 4 Stück Vieh verbrannt. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Beutkirch, 10. Mai. Von einem tragischen Geschehe wurde eine hiesige Familie ereilt. Zu der auf morgen anberaumten Hochzeit des Sohnes einer Witwe war gestern Kanzleirat Deyringer aus Stuttgart auf Besuch gekommen. Nachdem er sich nur kurze Zeit bei den Seinigen aufgehalten hatte, machte ein Schlag seinem Leben ein jähes Ende.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. Mai. In der Garnisonkirche wurde am Freitag nachmittag eine „Afrikaner-Hochzeit“, begangen. Der Stationschef der Johann Albrechts-Höhe in Kamerun, Conradt, schloß mit Fräulein Bretthaupt, der Tochter eines verstorbenen Majors, den Ehebund. Die Schleppe der jugendlichen Braut trug (wie die „Post“ berichtet) ein junger Neger aus Kamerun. Unmittelbar nach der Feier trat das Paar die Reise nach Afrika an.

Berlin, 11. Mai. Nachdem seitens Griechenlands die Bedingungen erfüllt worden sind, von denen die deutsche Regierung ihre Mitwirkung bei der Vermittlung im griechisch-türkischen Konflikt abhängig gemacht hatte, ist der kais. Gesandte in Athen angewiesen worden, sich an den Mediationsverhandlungen zu beteiligen. Die betr. Weisung ist noch gestern Abend nach Athen abgegangen.

— In parlamentarischen Kreisen hält man es der „Post“ zufolge für wahrscheinlich, daß der Reichstag in spätestens 14 Tagen geschlossen wird.

Friedrichsruh, 11. Mai. Der Hamburger Reichstagswahlverein brachte gestern Abend dem Fürsten Bismarck einen Fackelzug dar. Es waren im Ganzen 3000 Teilnehmer. Fürst Bismarck, der den Kürassierhelm trug, erschien auf dem Balkon. Dr. Semler drückte die Freude über die Genesung des Fürsten aus, gedachte des Friedensschlusses vom 10. Mai und schloß mit einem brausend aufgenommenen Hoch auf den Fürsten. Fürst Bismarck dankte, bezeichnete den Friedensschluß als seine angenehmste Erinnerung und betonte, daß er jetzt vor 50 Jahren in die Parlamentspolitik eingetreten sei, im Vereinigten Landtag von 1847. Er habe seither viele Liebe und Haß erfahren. Der Vorteil des Altwerdens sei Gleichgiltigkeit gegen Haß, Beleidigung und Verleumdung und zunehmende Empfänglichkeit für Liebe und Wohlwollen. Der Fürst betonte ferner seine Liebe für Hamburg und hoffte, der Bestand der siebenjährigen guten Nachbarschaft sei eine Prüfung seiner Vergangenheit. (Zubelnde Zustimmung). Der Fürst schloß mit einem Hoch auf Hamburg und begab sich unter das Zeltdach im Parke, da es regnete. Er ließ abwechselnd sitzend und stehend den Zug vorbeiziehen. Die Begeisterung war unbeschreiblich. Alle waren erfreut über das prächtige Aussehen des Fürsten.

Danzig, 11. Mai. Die Königin Charlotte von Württemberg ist heute früh 6 Uhr 25 mit dem Berliner Nachtzug hier eingetroffen, begleitet vom Oberhofmeister Baron Reischach und der Balastdame Gräfin Urfull. Prinz Heinrich von Preußen erwartete die Königin auf dem Perron, wo sie durch den Stellvertreter des beurlaubten kommandirenden Admirals, Kontreadmiral Büchsel, den Stadtkommandanten und den Operpräsidenten der Provinz Westpreußen, v. Gökler, begrüßt wurde. Weiter überreichte ihm Namen seiner Gemahlin einen Blumenstrauß aus Marschallnickrosen. Prinz Heinrich führte die Königin zum Wagen und geleitete sie zum Absteigequartier. Der Bahnhof und die Stadt sind festlich geschmückt. Eine große Menschenmenge begrüßte die Königin am Bahnhofs- und auf der Einzugsstraße.

Danzig, 11. Mai. Nach der Ankunft der Königin von Württemberg brachte die Kapelle des 1. Leibhusarenregiments Nr. 1 der Königin eine Morgenmusik dar. Die Königin besichtigte darauf, geführt von dem Prinzen Heinrich, die kaiserliche Werft und fuhr auf einem Werftdampfer durch die Hafensstraße nach der Rheide. Um 11 Uhr fand die Taufe des Ersatzkreuzers statt, wozu eine Ehrenkompanie mit Musik von dem Gren.Reg. König Friedrich der Große, 4. ostpreuß. Nr. 5, gestellt war. Der kommandirende Admiral, v. Knorr, der derzeitige Stellvertreter des Staatssekretärs des Reichsmarineamts, Kontreadmiral Büchsel, der Chef des Marineministeriums, Kontreadmiral Frhr. v. Senden-Ribrand und die Generalität waren anwesend. Das Offizierskorps nahm zur Seite der Tribüne Aufstellung. Nach einer kurzen Lausrede des Prinzen Heinrich taufte die Königin Charlotte im Auftrag des Kaisers den Kreuzer auf den Namen „Freya“. Prinz Heinrich schlang darauf um den Arm der Königin ein seidenes Band mit dem gestifteten Namen „Freya“. Die Musik spielte die Nationalhymne und dann, beim Umgang der Königin, „Preisend mit viel schönen Reden“. Nach der Taufe unternahm die Königin eine kurze Spazierfahrt durch die Stadt und fuhr um 12 Uhr beim Danziger Artushof vor, wo ein Gabelfrühstück stattfand. Hier überreichte die Gemahlin des Oberbürgermeisters Delbrück der Königin einen Strauß von Rosen und Nelken in den Danziger Stadtfarben. Dem Werftdirektor, Kapitän zur See v. Wietersheim, überreichte die Königin persönlich einen württemb. Orden.

— Ein Gewitter, das am Samstag nachmittag über Westpreußen und Posen hinwegzog, hat entsetzliche Verheerungen und Unglücksfälle zur Folge gehabt. In Kleinsmierdowo fuhr der Blitz in einen Schafstall. 600 Tiere kamen in den Flammen um. In Rudack bei Thorn wurde durch den Blitz ein Gehört eingeschert. In Ukejnyce in der Provinz Posen wurde ein Wirt, welcher mit zwei Pferden auf dem Felde beschäftigt war, vom Blitze getroffen und bewußtlos, aber noch lebend in seine Wohnung gebracht, während die Pferde getötet wurden. Der Arbeiter Kozlowo, welcher ebenfalls mit Felzarbeit beschäftigt war, wurde vom Blitze erschlagen. In Bogda schlug der Blitz in einen Schafstall, und tötete 90 Schafe. In dem 1/4 Meile von Schwerzenz liegenden Rabowitz schlug der Blitz in einen Schober, wohin sich eine Arbeiterin, ein Arbeiter und zwei Kinder geflüchtet hatten. Die Arbeiterin wurde getötet, die übrigen Personen betäubt.

Ausland.

Rom, 8. Mai. Heute nacht gegen 3 Uhr erfolgten hier zwei Erdbeben, welche keinen Schaden verursachten.

Paris, 9. Mai. Die vom Figaro veranstaltete Sammlung von Geldern zum Bau einer Kapelle an der Brandunglückstelle hat bereits die Höhe von 551 000 Frs. erreicht. Kappel eröffnet ebenfalls eine Subskription, deren Ertrag denjenigen Deuten zu Gute kommt, welche bei dem Rettungswerk verwendet wurden und nun arbeitsunfähig sind.

Paris, 10. Mai. Das Comité des Wohlthätigkeitsbazars in der Rue Jean Goujon erhielt von einem ungenannten Geber den Betrag von 957 438 Fr., welcher mit der am ersten Tage eingenommenen Summe von 45 000 Fr. genau den Betrag ausmacht, der im vorigen Jahr von dem Wohlthätigkeitsbazar erzielt wurde.

Paris, 10. Mai. Im Cirque Mollere, wo eine Wohlthätigkeitsvorstellung unter dem Vorsitz Casimir Periers stattfinden sollte, brach Feuer aus, wobei ein Feuerwehrmann und ein Polizist ziemlich erheblich verwundet wurden.

Athen, 9. Mai. Aus Thomotos wird gemeldet: Die türkische Kavallerie setzt ihre Rekognoszirungen fort. Die türkischen Vorposten stehen in Byssa und Kiti. Der Angriff auf Thomotos dürfte demnächst erfolgen. Die griechischen Truppen sind eifrig damit beschäftigt, ihre Stellungen bei Thomotos zu verschanzen. — Oberst Bassos ist hier eingetroffen.

Lamia, 8. Mai, Abends. Die griechischen Truppen sind noch in ihren Stellungen bei Thomoto. Oberst Smolenski befindet sich mit den Truppen, die bei Belesino gestanden hatten, in Umhio, wo heute auch Garibaldi eingetroffen ist. Seit heute früh flüchten die Bewohner von Thomoto, Lamia und Umgegend. Heute Abend ist jedoch die Bevölkerung in Lamia infolge der Bemühungen des Bürgermeisters ruhiger geworden. — Es sind Gerüchte im Umlauf, daß der Friede geschlossen sei. — Im Golf von Volo kreuzen griechische Torpedoboote.

Tanger, 8. Mai. Der spanische Renegat, der den deutschen Bankier Häfner ermordet hat, wurde heute nach Spanien überführt, wo ihm der Broß gemacht werden soll.